

## 3. Pressemitteilung

### 20. SchulKinoWochen Niedersachsen

#### Über 63.000 Besucher\*innen bei den SchulKinoWochen 2024



**Hannover.** Bei der 20. Ausgabe der SchulKinoWochen Niedersachsen nutzten 63.240 Schüler\*innen und Lehrkräfte das Angebot, mit der Klasse ins Kino zu gehen und dieses als besonderen Lernort zu erfahren. Damit liegt die Teilnehmezahl auf dem Niveau von 2023, obwohl sich in diesem Jahr sechs Kinos weniger beteiligten. Die Orte, an denen die SchulKinoWochen durchgeführt wurden, verringerten sich gegenüber 2023 um sieben auf 64 niedersächsische Städte. Es konnten jedoch mit dem Kino im LOK Kulturzentrum

Jever, dem Kino Filmtheater Twistringen und dem Kommunalen Kino Lilienthal drei neue Spielstätten gewonnen werden. Die CinemaxX-Kinos in Wolfsburg und Hannover kamen nach einer Pause zurück zu den SchulKinoWochen. Zusätzlich finden im April in Stadthagen und im Mai auf Juist weitere Filmvorführungen im Rahmen der SchulKinoWochen statt.

Besonders gefragt waren die Filme CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN mit 12.695 sowie DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER mit 11.091 Besucher\*innen. Besucherstärkstes Kino war wie schon im vergangenen Jahr das CineStar Stade mit 2.320 Schüler\*innen und Lehrkräften.

## Kinovorführungen mit Gästen

In 43 moderierten Sonderveranstaltungen konnten 3.018 Schüler\*innen aller Schulformen direkt mit Regisseur\*innen, Produzent\*innen, Schauspieler\*innen und Filmpädagog\*innen über die Filminhalte und deren Umsetzung ins Gespräch kommen. Die Regisseurin **Milena Aboyan** und die Darstellerin **Derya Durmaz** kamen zu den Vorführungen ihres Films ELAHA und erläuterten Entstehung und Hintergrund der filmischen Erzählung, in der es um die Selbstbestimmung einer jungen kurdischen Frau geht.



Die Regisseurin Milena Aboyan zu Gast im Kino am Raschplatz Hannover. Foto: SchulKinoWochen.

Der Fachanwalt für Strafrecht **Bernhard Docke** kam als Experte zu den Vorführungen von RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH nach Hannover, Herzberg und Wildeshausen. Er berichtete über den Fall des Bremer Murat Kurnaz, der ohne Anklage im US-Gefangenenlager Guantánamo festgehalten wurde. Zusammen mit der Mutter von Kurnaz, Rabiye, führte Bernhard Docke einen jahrelangen Kampf um die Freilassung ihres Sohnes, der sie bis zum Supreme Court nach Washington D.C. führte. Docke sprach mit den jungen Zuschauer\*innen über Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit.



Der Musiker Joachim Dierks mit Moderatorin Gundi Doppelhammer im Kino am Raschplatz Hannover. Foto: SchulKinoWochen.

Nach dem patriarchats-kritischen Blockbuster BARBIE war ERNEST UND CÉLESTINE – DIE REISE INS LAND DER MUSIK mit 1.651 Anmeldungen der meistgesehene Film des Sonderprogramms „Freiheit“ im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2024. Es geht in diesem ab Klasse 3 empfohlenen Animationsfilm um das Verbot von Musik in einem imaginären Staat. Bei den Vorstellungen waren u.a. der Musiker **Joachim Dierks** und der Diakon der Evangelischen Kirche a. D. **Hartmut Reimers** zu Gast.

## Erster „SchulKinoTag DEMOKRATIE!“ in Herzberg am Harz

Am 13. März 2024 fand in den Central Lichtspielen Herzberg am Harz die Abschlussveranstaltung der 20. SchulKinoWochen Niedersachsen statt. Der erstmals durchgeführte „SchulKinoTag DEMOKRATIE!“ entstand in Kooperation mit „BUNTES DISPLAY Hattorf am Harz | Schaufenster für Demokratie“ sowie den Kinowelt Central Lichtspielen.

Die verschiedenen Module, aus denen sich unsere Demokratie zusammenfügt, die sie kennzeichnen und ausmachen, kamen beim „SchulKinoTag DEMOKRATIE!“ für über 400 Schüler\*innen in Herzberg auf die

Leinwand. Es wurden vier Filme gezeigt, die Aspekte des gemeinsamen, demokratischen Zusammenlebens repräsentieren.

Der inhaltliche Bogen umfasste das Tätigwerden junger Menschen anlässlich des Ukraine-Krieges, das Thema Freiheit in undemokratischen Gesellschaften, die Lebensgeschichten nach Deutschland Geflüchteter aus mehreren Jahrzehnten sowie die Unabhängigkeit der Justiz. „Wie fühlst du dich, wenn du an die Krisen dieser Welt denkst? Was lässt dich hoffnungsvoll sein?“

Durch diese Fragen sind die Schülerinnen im Kinosaal zusätzlich über das Portal *menti.com* ins Gespräch nach dem Film miteinbezogen worden.

Vielfach gewählte Antworten wie Zusammenhalt, Freunde, Familie und Glaube beschlossen die zweite Filmvorstellung von DER KERN, DER DICH ZUSAMMENHÄLT mit Regisseur Jonas Kaufmann und Protagonist Roman Sachuk.



*Regisseur Jonas Kaufmann, Protagonist Roman Sachuk und Moderatorin Bettina Offermann im Austausch mit den Schüler\*innen beim ersten „SchulKinoTag DEMOKRATIE!“. Foto: Christian Dolle.*



*Moderatorin Bettina Offermann mit Jonas Kaufmann und Roman Sachuk. Foto: Christian Dolle.*

Die Filmvorführungen in Herzberg wurden jeweils eingeleitet mit einem an die Schüler\*innen gerichteten Videogrüßwort des Niedersächsischen Verfassungsschutzpräsidenten Dirk Pejril, in dem er u.a. sagte: „Wenn ihr mal genau hinseht, dann begegnet euch Demokratie eigentlich jeden Tag. Zum Beispiel, wenn ihr eure Meinung frei äußert. Das nimmt man im Alltag als selbstverständlich wahr, ist aber tatsächlich ein fundamentaler Bestandteil unserer Demokratie, unserer freiheitlichen Gesellschaft.“ Seine Videobotschaft beendete er mit einem wichtigen Appell: „Wir müssen für unsere Grundrechte eintreten, wenn sie angegriffen

werden. Einige von euch dürfen dieses Jahr bei der Europawahl zum ersten Mal wählen. Nutzt also eure Stimme, engagiert euch und wählt demokratisch.“

## Fortbildungen

In diesem Jahr fanden im Rahmen der SchulKinoWochen Niedersachsen zehn Lehrerfortbildungen zur Filmdidaktik im Zentralabitur Französisch statt. Weitere Fortbildungen sind nach Ostern geplant.

## Über die SchulKinoWochen

Die SchulKinoWochen Niedersachsen werden veranstaltet von VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz in Kooperation mit dem Film & Medienbüro Niedersachsen e.V. sowie weiteren Landespartnern. Unterstützt und gefördert werden sie vom Niedersächsischen Kultusministerium, der Niedersächsischen Landesmedienanstalt und der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und

Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der Kino macht Schule GbR, bestehend aus AllScreens – Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino • Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Die nächsten SchulKinoWochen in Niedersachsen finden im Frühjahr 2025 statt.

**Pressekontakt:**

Annika Platt

Telefon: 01525 690 4418

E-Mail: [presse@schulkinowochen-nds.de](mailto:presse@schulkinowochen-nds.de)